



# Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates am 24. März 2019

(Beschlissen)

[Hinweis: Ein nicht öffentlicher Teil wurde bei dieser Tagung  
behandelt. Dieser befindet sich in einem separaten Protokollteil.]

## Inhalt

Anwesenheit: 24.03.2019 .....	3
Vorbemerkung.....	4
TOP 1    Formalia .....	4
TOP 2    Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
TOP 3    Tagesordnung.....	5
TOP 4    Verabschiedung Protokoll vom 02.03.2019 .....	5
TOP 5    Berichte .....	6
-    a. aus der Mittelverwaltung.....	6
-    b. aus den Fakultätsgremien und Kommissionen.....	6
-    c. des Vorsitzes .....	6
TOP 6    Anträge.....	7
-    a. ReWi – Umfrage .....	7
-    b. Neuwahl eines Mittelverwalters.....	7
-    c. Ausschreibung neuer Dozenten und Dozentinnen .....	8
-    d. Neuorganisation der Seminargebühr.....	9
EINGEFÜGT: Doppelspitze / Rücktritt Dieter Weiler .....	11
-    e. Seminare in Regionalzentren .....	13
-    f. Änderung GO .....	14
-    g. Benennung neuer Dozenten und Dozentinnen.....	15
-    h. Webforum .....	15
-    i. Studierendenservice .....	15
-    j. Beitritt Landesfachschaft Jura.....	16
-    k. Aufgabendefinitionen Gremienkommunikation .....	17
TOP 8    Verschiedenes .....	17

Anmerkung: Das Inhaltsverzeichnis ist am Aufruf der Tagesordnungspunkte durch den Vorsitz orientiert. Die Reihenfolge ist demnach, analog zum gefertigten Protokoll, streng chronologisch vorgenommen.

Anwesenheit: 24.03.2019

Nachname	Vorname	Liste / Gremium	Anmerkung / Vertretung
Krämer	Michael	GuS	Stimmberechtigt
Weiss ab 10.35 Uhr	Bernd	LHG	Stimmberechtigt
Weber	Bernd	Unis.	Stimmberechtigt* <sup>1</sup>
Weiler	Dieter	LiLi	Stimmberechtigt
Guddas	Stefan	RCDS	Stimmberechtigt
Woiwode	Nicolai	RCDS	Stimmberechtigt
Steinecke 09.57-11.10 Uhr	Marianne	GHG	ohne Stimmberechtigung
Krämer	Irene		als Gast
Weiber	Patrizia	RCDS	ohne Stimmberechtigung
* <sup>1</sup> In der Abwesenheit vom Mitglied Weiss, Bernd			
Gietmann	Tobias	RCDS	ohne Stimme als Protokollführer

Legende: LHG = Liberale Hochschul Gruppe, FSA = Freie Studentische Allianz, GUS = Grau und Schlau, AfD = Alternative für Deutschland, GF Psy = Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie, GHG = Grüne Hochschul Gruppe, RCDS = Ring Christlich Demokratischer Studenten, Juso-HSG = SPD-Hochschulgruppe, UNIS = Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium, AuS = Arbeit und Studium, LiLi = Linke Liste

## Vorbemerkung

Am Samstag, dem 23.03.2019, fand im Vorfeld der protokollgegenständlichen Fachschaftsrats-Sitzung eine Klausurtagung statt. An dieser nahmen, aus der auf Seite 3 befindlichen Teilnehmerliste, die Personen Weiss, Bernd; Weber, Bernd; Guddas, Stefan; Woiwode, Nicolai; Steinecke, Marianne; Weiher, Patrizia und Gietmann, Tobias teil. Die Herren Krämer, Michael; Broschk, Christian sowie Weiler, Dieter, fehlten entschuldigt.

Marianne Steinecke merkte an, dass sie keine Dringlichkeit in der Tagesordnung der FSR-Sitzung am 24.03.2019 sehe und sie deshalb die Meinung vertrete, es könnten keinerlei gültige Beschlüsse gefasst werden.

Behandelte Themen der Klausurtagung waren hauptsächlich die geplante Umfrage an die Studierenden. Hier wurden gemeinsam die beabsichtigten Fragen der Umfrage besprochen und eine technische Umsetzbarkeit erörtert. Es wurde festgestellt, dass eine elektronische Durchführung, zum Beispiel webbasiert, am meisten Sinn macht, da eine elektronische Auswertung dann auch entsprechend erfolgen könnte.

Des Weiteren wurde über die Neustrukturierung des vorhandenen Seminarportals beraten. Es wurde festgestellt, dass die Eingliederung dieser Aufgabe in die bereits bestehende Onlineseminar-Arbeitsgruppe sinnvoll ist.

Bernd Weiss möchte zudem auf der Sitzung am 24.03.2019 die Abwahl des Mittelverwalters, die Feststellung der nicht ordentlichen Arbeitsweise der Doppelspitze des FSR, sowie die Benennung von Ersatzmitgliedern mit Aufgaben behandelt wissen.

Die Klausurtagung dauerte von 14:30 Uhr bis ca. 23:30 Uhr an.

Sitzung am 24.03.2019:

### TOP 1      Formalia

Die Sprecher Dieter Weiler und Stefan Guddas begrüßen die Teilnehmer und eröffnen die Fachschaftsratsitzung um 09:17 Uhr.

### TOP 2      Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Der Vorsitz geht von einer Dringlichkeit aus, da ein Widerspruch auf die erfolgte Einladung ausgeblieben ist.

## TOP 3 Tagesordnung

Stefan Guddas stellt fest, dass der TOP Dozentenvergütung unter dem TOP 6 Anträge, entfallen kann.

Nicolai Woiwode stellt den Antrag auf Aufnahme des TOP \* Neuwahl eines Mittelverwalters.

Dieter Weiler äußert Bedenken gegen die Aufnahme des TOP \* Neuwahl eines Mittelverwalters und stellt heraus, dass seiner Meinung nach, ein solcher Antrag nicht in der Form gestellt werden kann.

Michael Krämer bittet die Diskussion in dieser Angelegenheit ausschließlich nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit fortzuführen.

Patrizia Weiher lässt sich dahingehend ein, dass diese Angelegenheit keinerlei weiteren Aufschub dulde.

Stefan Guddas nimmt den Top 7 b Neuwahl eines Mittelverwalters in die TO auf und erklärt diesen Teil für nichtöffentlich.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Änderung der Tagesordnung wie vorstehend ausgeführt		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## TOP 4 Verabschiedung Protokoll vom 02.03.2019

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2019		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 1
Ergebnis: Antrag beschlossen		

- a. aus der Mittelverwaltung

Bedingt durch die Absage des Mittelverwalters Christian Broschk, liegen dem Gremium keinerlei Daten vor. Mit E-Mail vom Tage der protokollgegenständlichen FSR-Sitzung, 09.34 Uhr, übersandte Christian Broschk seine Absage an die Mitglieder des FSR und reichte in der Anlage Unterlagen zu Finanzdaten aus. Diese stellen jedoch ausschließlich Übersichten des AStA-Büros dar. Sie enthalten keine aufgearbeiteten Informationen und sind somit für das Gremium nicht von Interesse.

- b. aus den Fakultätsgremien und Kommissionen

Tobias Gietmann berichtet aus der Studiengangskommission Bachelor of Laws. Großes Interesse bei den Studierenden habe die Neuorganisation des Moduls 55107 zum Wintersemester 2019/2020 ausgelöst. Die Inhalte Steuerstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht werden dem Modul 55107 entnommen und höheren Strafrechtsmodulen zugeordnet. Dafür erhält das Modul 55107 breitere Behandlung von besonderen Teilen des allgemeinen Strafrechts. Dieses sei insbesondere für Anrechnungsanträge von großer Bedeutung.

Michael Krämer berichtet kurz von einem Bericht, welchen Lars Schmidt vorgelegt hat.

- c. des Vorsitzes

Dieter Weiler berichtet von diversen Start it up! Veranstaltungen. Er verweist auf ein positives Feedback bei den Studierenden. Ferner berichtet er von einer von ihm ausgearbeiteten Arbeitsunterlage für Herrn Dr. Zeiske, welche die Steuerbefreiung von bestimmten Vergütungen der FernUniversität an Korrektoren oder Mentoren behandelt.

Weitere Berichte erfolgten nicht, da eine ausführliche Berichterstattung bereits in der FSR-Sitzung am 02.03.2019 erfolgte und in der sehr überschaubaren Zwischenzeit, keine weiteren Ereignisse sich ergeben haben.

## TOP 6 Anträge

### - a. ReWi – Umfrage

Stefan Guddas führt kurz zu den am Samstag, 23.03.2019 ausgearbeiteten Ergebnissen aus. Besonders hervorzuheben wäre die Einführung einer Skalenlösung bei der Auswahl der Beantwortung der Studierenden. Zudem wäre eine interaktive Umfrage zu bevorzugen, alleine schon, um die Teilnahmequote zu verbessern.

Dieter Weiler merkt an, dass er eine Skala von vier oder sechs als ungeeignet ansehe. Oft würde auf solche Verhältnisse verzichtet, da psychologisch eine „Mitte“ nicht auszuwählen sein soll.

Patrizia Weiher widerspricht dieser Einlassung, gerade die „Mitte“ halte sie für eine unverzichtbare Wahl für die Befragten.

Einigkeit besteht in der Meinung, dass eine digitalbasierte Befragung von Vorteil erscheint.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Benennung von Tobias Gietmann zur Sondierung von geeigneten Online-Werkzeugen für die ReWi-Umfrage.		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

### - b. Neuwahl eines Mittelverwalters

**Es wird Nichtöffentlichkeit um 10.03 Uhr hergestellt.**

**Es wird Öffentlichkeit um 10.19 Uhr hergestellt.**

Stefan Guddas fragt nach Vorschlägen für die Neuwahl eines Mittelverwalters.

Nicolai Woiwode schlägt Bernd Weiss als Mittelverwalter vor.

Michael Krämer schlägt sich selbst vor.

Es erfolgt eine allgemeine Debatte.

Michael Krämer zieht seine Kandidatur, aus organisatorischen Gründen, zurück.

Es erfolgt die Wahl. Die Wahl findet geheim statt.

Stefan Guddas fertigt fünf, nach seinem Bekunden übereinstimmende, Wahlzettel aus.

Als Wahlhelfer werden Irene Krämer und Patrizia Weiher bestimmt.

Das Ergebnis der Wahl lautet:

**Vier Stimmen ja, eine Stimme nein.**

Bernd Weiss ist damit gewählt. Er nimmt die Wahl, nach seinem Erscheinen, um 10.35 Uhr an.

Marianne Steinecke fragt an, wer die Abwahl Christian Broschk mitteile. Sie regt darüber hinaus an, dass Christian Broschk für die bisherige Arbeit Dank ausgesprochen wird.

Stefan Guddas teilt mir, er würde die Information an Christian Broschk übernehmen. Zudem stellt Stefan Guddas den Initiativantrag, Christian Broschk die Administratorenrechte bei Facebook in der Fachschaftsrats-Facebook-Gruppe zu entziehen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Entziehung der Administratorenrechte von Christian Broschk in der FSR Facebook Gruppe		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 1
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Antrag auf Ersatz der Teilnahme der Start it up! Veranstaltung in Leipzig durch Nicolai Woiwode anstelle von Christian Broschk		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

- c. Ausschreibung neuer Dozenten und Dozentinnen

Der betreffende Antrag ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

**Anlage K \*\***

beigefügt.

Tobias Gietmann merkt an, dass dem Ausschreibungstext ein Hinweis auf Reisekosten fehle.



Es erfolgt eine Abstimmung

Antrag Ausschreibung neuer Dozenten und Dozentinnen, Anlage K **		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

#### - d. Neuorganisation der Seminargebühr

Nicolai Woiwode stellt ein von ihm angedachtes „Gesamtpaket“ der Seminargebühr vor. Er würde es begrüßen, wenn in der Teilnahmegebühr bereits ein Zimmer zur Übernachtung enthalten wäre. Dieses könne z.B. im Campus-Hotel bereitgestellt werden.

Tobias Gietmann äußert Bedenken gegen eine solche Lösung. Auch ein „durchlaufender Posten“ in der „Vermittlung“ von Leistungen externer Dritter, hält er für rechtlich äußerst problematisch.

Dieter Weiler spricht sich für eine Pauschal-Lösung aus, gibt aber zu bedenken, dass eine solche Zurverfügungstellung von Zimmern mitunter schwer ist, da ausreichende Kontingente nicht immer sichergestellt werden könnten.

Bernd Weiss erklärt, es ginge hier nicht um die Wirtschaftlichkeit, sondern um die Erhöhung der Teilnehmerzahlen bei Seminaren. Er hält somit ein Komplettangebot mit Unterkunft für sehr attraktiv, um dieses Ziel zu erreichen. Es ginge hier um innovative Lösungen und das beschreiten neuer Wege, um die Teilnehmerzahlen zu erhöhen.

Michael Krämer merkt an, dass auf eine zuvor im Gremium gefallene Bemerkung, die sich auf die Nichtteilnahme an der gestrigen Klausurtagung bezog, er deutlich herausstellen möchte, dass er beruflich verhindert war und nicht an der Klausurtagung teilnehmen konnte. Dies sei angemeldet gewesen und darüber hinaus auch durch berufliche Bedingtheit unvermeidbar. Er verwehre sich dagegen, dass Tatbestände jetzt nicht erörtert würden, sondern stattdessen vorwurfsvoll mit der gestrigen Nichtteilnahme an der Klausursitzung begründet würde. Die Berufstätigkeit müsste auch einmal von den Personen akzeptiert werden, welche nicht selber berufstätig wären.

Patrizia Weiher merkt daraufhin an, dass eine Klausurtagung umsonst wäre, wenn die Themen dieser dann noch einmal zu ausführlich in der Sitzung behandelt werden müssten.

Marianne Steinecke merkt an, dass sie aus früheren Diskussionen in diesem Zusammenhang in Erinnerung habe, dass es eine prozentuale Höchstgrenze, für die Nebenleistungen zur Seminarhauptleistung bei dem erhobenen Seminarbeitrag, gäbe. Diese, sie habe in Erinnerung die Grenze liege bei 30 vom Hundert für die Nebenleistung, dürfe keinesfalls überschritten werden.

Dieter Weiler fragt daraufhin nach, ob es um die umsatzsteuerliche Behandlung oder um den Geschäftsbetrieb ginge, bei der von Marianne Steinecke genannten Höchstgrenze. Er bietet zugleich an, sich der umsatzsteuerlichen Problematik zu widmen.

Bernd Weiss merkt an, dass er überhaupt keine umsatzsteuerliche Problematik vorliegend sehe. Es wäre daher auch nicht nötig, dass sich Dieter Weiler mit diesem Thema beschäftigen würde.

Dieter Weiler führt zum Umsatzsteuerrecht aus und schildert, dass z.B. auch das Vorgehen der BHS vollkommen den steuerlichen Vorschriften zuwider laufe. Er müsste daher, auch in seiner Funktion im AStA, sehr wohl die steuerliche Relevanz bewerten.

Bernd Weiss erwidert, dass er überhaupt keine Relevanz für den Fachschaftsrat sehe, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Was Dieter Weiler in seiner Funktion im AStA täte, wäre Sache des AStA und eben nicht des FSR ReWi. Damit wäre aufgebrauchte Zeit für dieses Thema für den FSR nicht von Nutzen.

Dieter Weiler erklärt, dass es sehr wohl wichtig wäre und er seine Aufgaben daher sehr wohl selber bestimmen könne und sich dieses Recht auch vorbehalte. Zudem gibt er zu Protokoll, dass er es ablehnen würde, in der von Bernd Weiss soeben ausgeführten Art und Weise angesprochen zu werden. Das Verhalten von Bernd Weiss sei unsäglich. Er ließe sich insbesondere nicht seine Aufgaben vorschreiben.

Bernd Weiss widerspricht dahingehend, dass es wichtigere Aufgaben gäbe, Dieter Weiler solle sich bitte um die FSR Arbeit kümmern. Es wäre deutlich ersichtlich und darüber hinaus auch schon langanhaltend, dass Stefan Guddas vollkommen überlastet wäre.

Es gibt eine Debatte zwischen Dieter Weiler und Bernd Weiss, mitunter lautstark.

Dieter Weiler gibt um 11.14 Uhr zu Protokoll:

**„Ich erkläre hiermit meinen Rücktritt als Sprecher des Fachschaftsrates, ich bin nicht mehr gewillt hier weiter, auch nur noch eine Sekunde, diese Aufgabe weiter wahrzunehmen.“**

Bernd Weiss begrüßt diesen Rücktritt ausdrücklich.

Michael Krämer stellt den GO Antrag auf eine sofortige Sitzungspause, welcher durch ausbleibenden Widerspruch als angenommen gilt.

Fortsetzung der Sitzung um 11.40 Uhr.

Tobias Gietmann gibt aufgrund der vorhergehenden Debatte zu bedenken, dass bei allen Bewertungen und Planungen der Fachschaft-Seminargebühren, der AStA als Veranstalter auftritt und nicht der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft. Dies sei insbesondere auch bei etwaigen steuerlichen Untersuchungen oder gegebenenfalls Bewertungen zu berücksichtigen. Es sei damit generell diesem Gremium verwehrt, eigenständige Änderungen vorzunehmen.

**Aufgrund des erklärten Rücktritts von Dieter Weiler aus dem Doppelvorsitz des FSR Rechtswissenschaft, wird eine Diskussion an dieser Stelle in der Sitzung geführt.**

Stefan Guddas stellt die Frage nach der nun vorherrschenden Situation bezüglich der beschlossenen Doppelspitze in der Führung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft. Insbesondere regt er an, mit sofortiger Wirkung einen neuen Sprecher zu wählen.

Dieter Weiler merkt an, er sehe in der Wahl ein rechtliches Problem. Er hingegen rege an, dass er seine Aufgabe kommissarisch weiter wahrnehmen könne.

Bernd Weiss widerspricht dieser Ansicht ausdrücklich, insbesondere habe Dieter Weiler seinen sofortigen Rücktritt, expressis verbis, erklärt. Daran möge er jetzt auch festhalten.

Stefan Guddas führt aus, dass er eine sofortige Neuwahl als unabdingbar einschätze, da ansonsten nicht mehr rechtmäßig eingeladen werden könne.

Tobias Gietmann widerspricht dieser Ansicht.

Es erfolgt eine Debatte insbesondere werden durch die verschiedenen Mitglieder des Fachschaftsrates, die Ausführungen der Geschäftsordnung und der SP-Satzung entsprechend gewertet und bewertet.

Stefan Guddas sieht die sofortige Neuwahl einer Nachbesetzung für Dieter Weiler unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit als rechtlich ordentlich an. Er halte insofern an einer sofortigen Neuwahl unabdingbar fest.

Michael Krämer beantragt eine Sitzungsunterbrechung, der entsprochen wird.

Fortsetzung der Sitzung um 13:06 Uhr.

Michael Krämer erklärt aus der Vergangenheit, in der es um einen Rücktritt einer AStA-Referentin ging, erinnere er sich an ein entsprechendes Vorkommnis. Mit Aussprache des Rücktritts, welcher vorliegend als sofortig bezeichnet wurde, sei der Rücktritt als Rechtshandlung endgültig vollendet. Insofern müsse eine Neuwahl erfolgen. Das sei damals so gehandhabt worden und durch die Rechtsaufsicht der FernUniversität in Hagen auch ex post so bestätigt worden. Gleiches Vorkommnis, so erinnere er sich, sei auch im SP passiert.

Bernd Weiss erklärt, dass nach seinem Dafürhalten eine deutliche Überlastung des Sprechers Stefan Guddas ersichtlich sei. Er schlage deshalb auch eine sofortige Neuwahl vor. Insgesamt habe der Vorsitz, sowohl Dieter Weiler wie auch Stefan Guddas, in der Vergangenheit, nach seinem Dafürhalten, seine Aufgabe nicht ordnungsgemäß ausgeführt. So läge weder ein Beschlussbuch vor, noch seien die Protokolle der Vergangenheit, auch solche die bereits verabschiedet worden wären, veröffentlicht worden. Damit seien eigentlich alle Sitzungen des FSR ReWi wirkungslos, kein einziger Beschluss sei wirklich rechtskräftig. Keiner der Vorsitzenden könne diese Vorgänge erklären. Schuld würde generell immer nur auf andere abgeschoben. Er hingegen verlange offizielle Antworten, insbesondere vom zurückgetretenen Dieter Weiler.

Stefan Guddas erklärt zu den Protokollen, dass diese durch die zuständige AStA-Referentin, Susann Kaulfuß, nicht veröffentlicht wurden. Er trage daran keinerlei Verantwortung.

Bernd Weiss akzeptiert diese Entschuldigungen und Schuldzuweisungen nicht, insgesamt müsse der Vorsitz endlich seine Aufgaben wahrnehmen. Das bisherige Verhalten sei in seinen Augen völlig indiskutabel und nicht tragbar.

Stefan Guddas erklärt weiterhin, dass er an der sofortigen Neuwahl eines Sprechers festhalte. Es habe sich auch Michael Krämer bereit erklärt, sich dieser Wahl zu stellen.

Dieter Weiler erklärt, dass er an einer Wahl nicht teilnehmen werde, da er diese für rechtswidrig hält.

Bernd Weiss erklärt, er möchte unbedingt festgehalten wissen, dass er es für ganz wichtig ansieht, dass sofort eine Doppelspitze gewählt wird.

Tobias Gietmann führt aus, dass er dringend von einer jetzt ad hoc vorgenommenen Neuwahl absehen würde. Es gebe rechtlich, nach seinem Dafürhalten, auch keinen Grund. Nach seiner Einschätzung sei die Rücktrittserklärung von Dieter Weiler sicherlich rechtmäßig und mithin auch wirksam, es verbliebe aber Stefan Guddas als gewählter Sprecher des Fachschaftsrat Rechtswissenschaft. Gründe die gegen eine, zumindest kommissarische, Übernahme allein durch Stefan Guddas sprechen würden, sehe er nicht. Damit sei auch keine Dringlichkeit zu begründen, welche eine ad hoc Wahl eines neuen Sprechers rechtfertigen würde. Ferner verweist er darauf, dass die Gewichtigkeit einer solchen Wahl es auch gebiete, dass alle im Fachschaftsrat vertretenen Mitglieder, eben auch solche, die in der jetzigen Sitzung nicht anwesend seien, die Möglichkeit erhielten, an dieser Wahl teilzunehmen. Das würde mit einer sofortigen ad hoc Wahl konterkariert.

Michael Krämer schlägt vor, eine außerordentliche Fachschaftsratssitzung einzuberufen, welche ausschließlich die Neuwahl der Doppelspitze behandeln soll. Dafür wäre in der heutigen Sitzung ein Beschluss zur Legitimierung der Einladung durch den verbleibenden Fachschaftsrats-Sprecher Stefan Guddas zu beschließen.

Es erfolgen Abstimmungen.

Initiativantrag durch Stefan Guddas mit dem Inhalt Aufnahme eines neuen TOPs und dem Inhalt: Neuwahl des Vorsitzes FSR-ReWi		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Dieter Weiler gibt zu Protokoll, dass er sich jeglicher Stimmabgabe enthalten habe, da er der Auffassung ist, dass die Abstimmung insgesamt rechtswidrig ist.

Initiativantrag durch Nicolai Woiwode mit dem Inhalt, dass bisherige Doppelspitze weiter im Amt bleibt und auch legitimiert ist, ordentlich einzuladen		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Tobias Gietmann gibt zu Protokoll, dass er den Antrag als völlig überflüssig ansieht, da der Inhalt sich bereits aus der Natur der Sache ergäbe.

GO-Antrag sofortige Abstimmung des Vorschlags zur Einladung zu einer A.o. FSR Sitzung mit mindestens dem TOP Wahl einer neuen Doppelspitze		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Stefan Guddas zieht seinen o.g. Initiativantrag auf Wahl einer neuen Doppelspitze zurück. Als möglicher Termin wird unter den anwesenden Personen der 04. Mai 2019 abgestimmt.

#### - e. Seminare in Regionalzentren

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

#### **Anlage K \*\***

beigefügt.

Stefan Guddas führt kurz zum Antrag aus.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Seminar in Regionalzentren, Anlage K **		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## - f. Änderung GO

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

### **Anlage K \*\***

beigefügt.

Bernd Weber führt kurz zu seinem Antrag aus.

Bernd Weiss erwidert, der Antrag sei überflüssig, da bereits die Satzung des Studierendenparlaments eine solche Regelung vorsehe und diese daher auch auf die Geschäftsordnung des Fachschaftsrates wirke. Er könne die Intuition von Bernd Weber gut nachvollziehen, diese liege in einem von ihm versehentlich begangenen Tatbestand, für welchen er sich ausdrücklich entschuldige. Den Antrag indes hält er für überflüssig.

Bernd Weber hält an seinem Antragsbegehren fest.

Es erfolgt eine Debatte.

Michael Krämer stellt den GO Antrag auf sofortige Abstimmung über den Antrag.

Bernd Weiss äußert dahingehend Gegenrede.

Es erfolgt eine Abstimmung.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung des Antrags, gegenredebehaftet		
Ja 4	Nein 1	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Antrag auf Änderung der GO, Anlage K **		
Ja 3	Nein 2	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

- g. Benennung neuer Dozenten und Dozentinnen

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

**Anlage K \*\***

beigefügt.

Bernd Weiss fragt nach, wer für die Einhaltung der Standards bei der Aufnahme neuer Dozenten und Dozentinnen derzeit verantwortlich ist und ob diese auch eingehalten wurden.

Stefan Guddas beantwortet die Frage dahingehend, dass bisher die Standards eingehalten wurden.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Benennung neuer Dozenten und Dozentinnen, Anlage K **		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

- h. Webforum

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

**Anlage K \*\***

beigefügt.

Tobias Gietmann führt zum Thema Webforum aus.

Bernd Weiss merkt an, dass ein solches Vorhaben professionell umgesetzt werden müsse. Er sieht dabei die Schwierigkeit, dass der Fachschaftsrat zurzeit nicht über die erforderlichen Ressourcen dahingehend verfüge. Vielmehr habe sich der Fachschaftsrat seiner Kernaufgabe zu widmen.

Über das Gesagte besteht allgemeine Einigkeit, so dass ein Antrag entfällt.

- i. Studierendenservice

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

**Anlage K \*\***

beigefügt.

Nicolai Woiwode führt zu dem von ihm gestellten Antrag aus. Auf Nachfrage erklärt er, es ginge konkret darum, dass Seminarbetreuer künftig den Seminarteilnehmern zu fachlichen Fragen Auskünfte erteilen dürfen. Er schlägt vor, dass er einen kleinen Brief vorentwirft, welcher künftig an alle Seminarteilnehmer ausgehändigt wird, in welchem Fragen, welche bisher besonders häufig an ihn herangetragen wurden, beantwortet würden. Er stellt in Aussicht, dass bis zur nächsten Fachschaftsratstagung ein entsprechendes HandOut als Entwurf vorliegen solle.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Studierendenservice, Anlage K **		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
4	0	0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Es erfolgt eine weitere Abstimmung, auf Begehren von Michael Krämer:

Kontaktformular der Homepage des FSR-ReWi wird mit einer neu anzulegenden E-Mailadresse verknüpft, welche sodann durch Michael Krämer betreut wird.		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
4	0	0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## - j. Beitritt Landesfachschaft Jura

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

### **Anlage K \*\***

beigefügt.

Stefan Guddas führt zu seinem Antrag aus. Insbesondere hält er diesen im Hinblick auf den Studiengang EJP für besonders wichtig.

Es erfolgt eine Abstimmung.



Antrag auf Beitritt Landesfachschaft Jura, Anlage K **		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## - k. Aufgabendefinitionen Gremienkommunikation

Der Antrag ist dem Anlagenkonvolut zu diesem Protokoll als

### **Anlage K \*\***

beigefügt.

Michael Krämer führt aus, dass er den Sinn und Zweck des Antrags nicht verstehe. Er hätte auf der Sitzung am 8. November 2018 einen ausführlichen Bericht über seine Aufgaben dargelegt, Beanstandungen dazu gab es in keiner Form. Der Antrag wäre damit obsolet und nicht abstimmungsbedürftig.

Das Gremium ist sich dahingehend einig.

## TOP 8      Verschiedenes

Es liegen keinerlei Punkte vor.

Stefan Guddas schließt die Sitzung um 15:50 Uhr, bedankt sich bei den Teilnehmern und wünscht eine gute Heimreise.

Kleve, den 29. März 2019

Für das Protokoll

Tobias Gietmann

# Anlagenkonvolut

